

Bohren

[nwt_bohrer.odt](#)

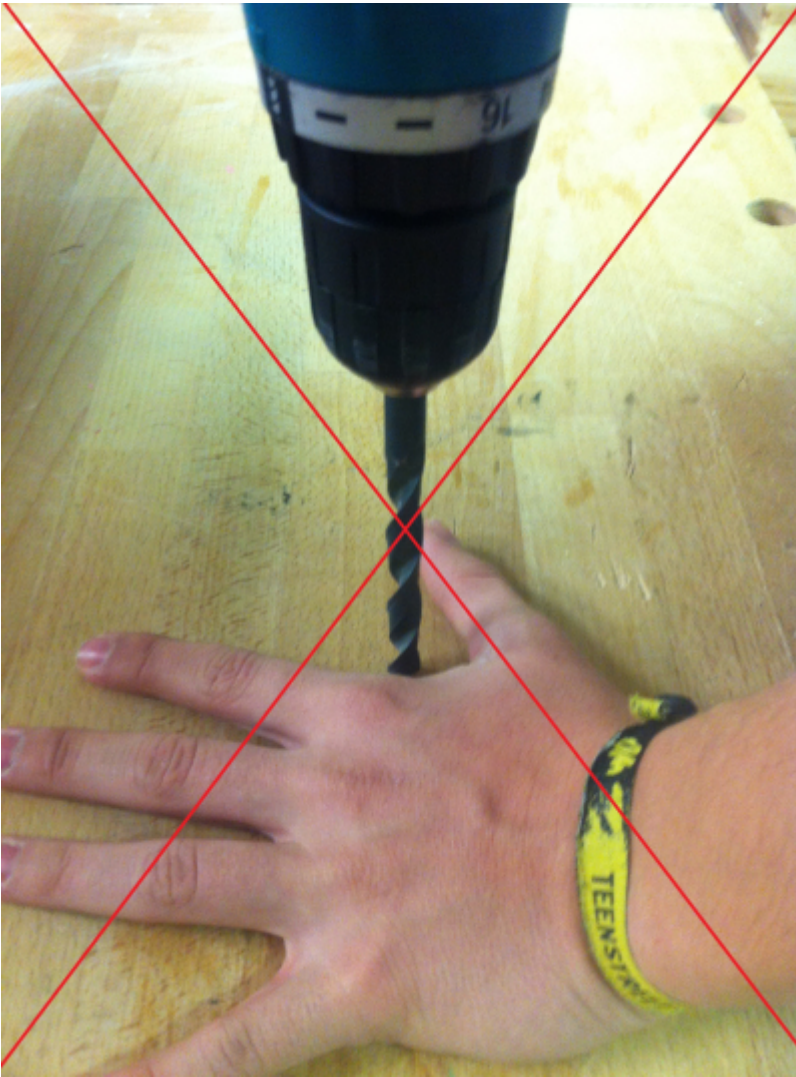
Anleitung zum erfolgreichen Bohren

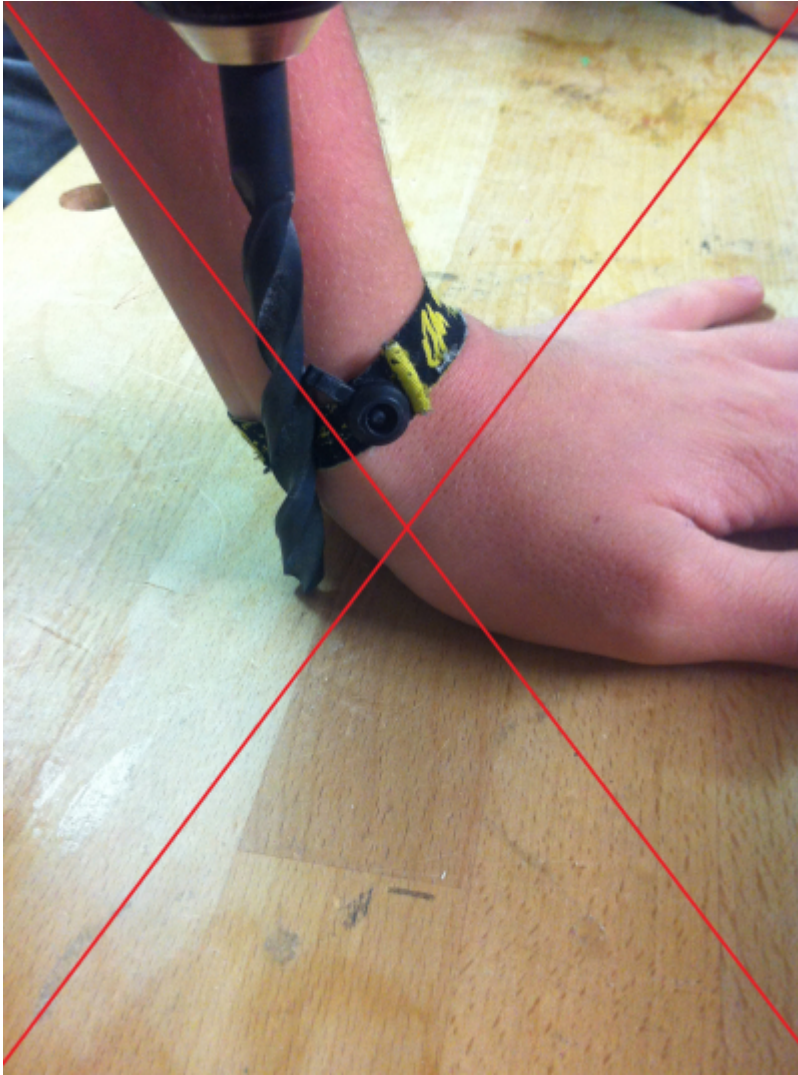
1. Bohrer nach gewünschter Lochform auswählen
2. Wenn nötig, Vorstecher benutzen
3. Bohrmaschine im senkrechten Winkel zur Bearbeitungsoberfläche ansetzen.
4. Auf den Bohrer passend viel Druck anwenden und die Bohrmaschine durch das Material führen.
5. Während dem Bohren immer wieder den Bohrer aus dem Bohrloch herausziehen, damit die Späne aus dem Bohrloch entfernt werden.
6. Beim Durchgang des Bohrers durch das Material den Bohrer weiterlaufen lassen, während man ihn wieder durch das Loch herauszieht.
7. Wenn saubere Ränder auf der *Unterseite* wichtig sind, eine Unterlage zum Durchbohren benutzen, in die man hineinbohren kann.



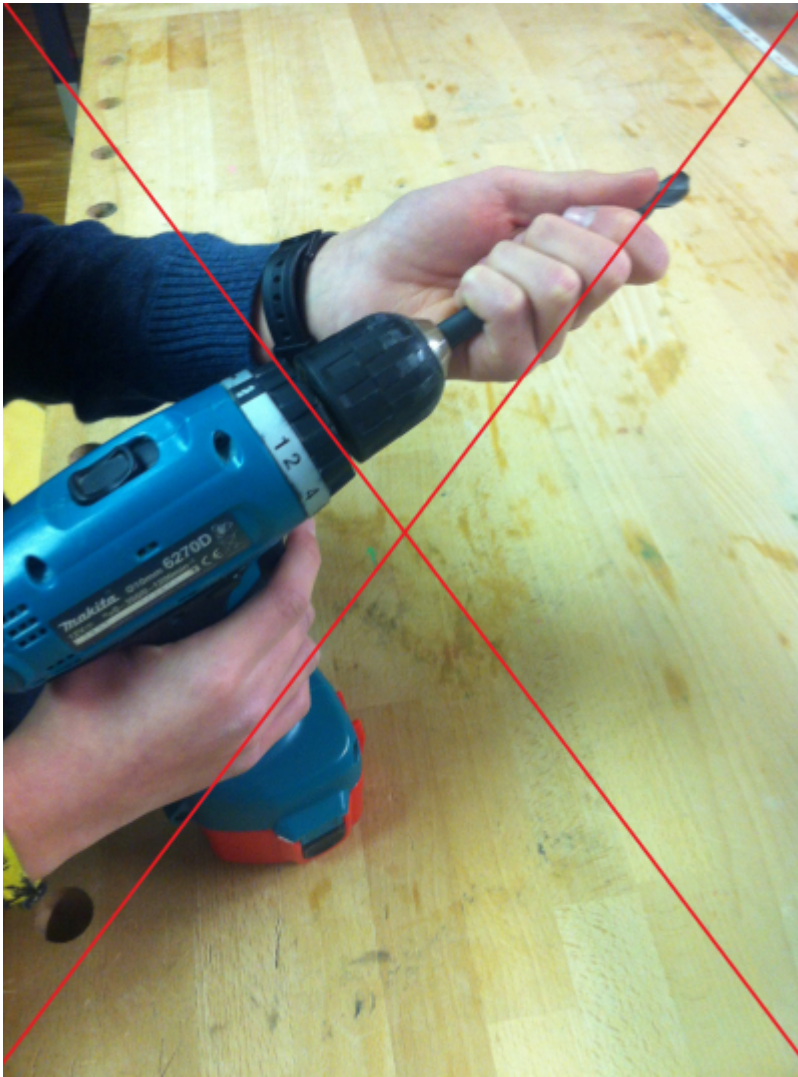
Sicherheitshinweise

Nicht zu nahe an der Hand bohren.



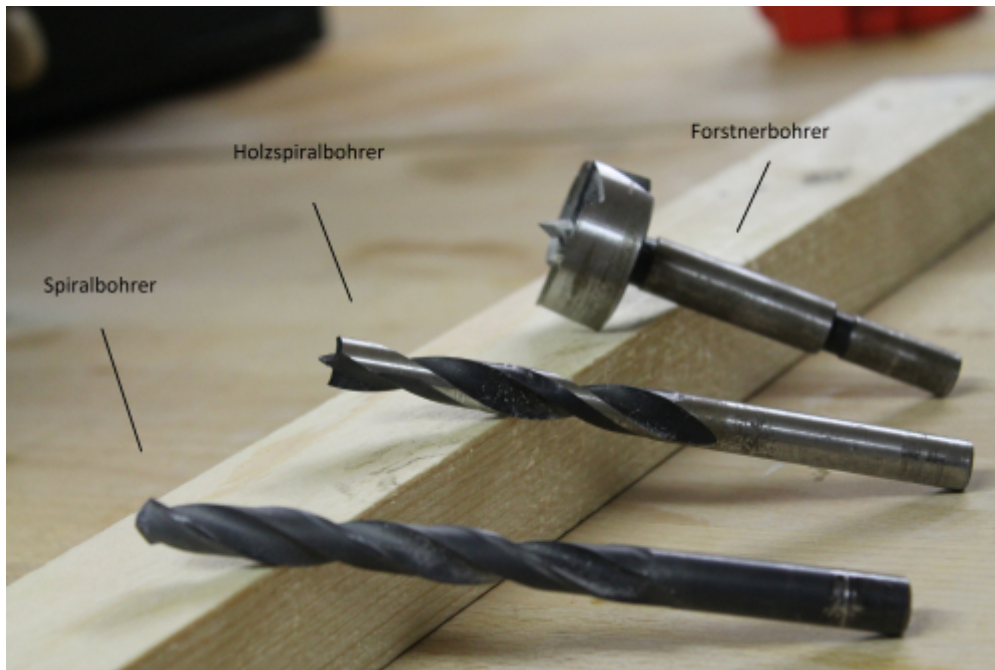


- **Lange Haare zusammenbinden**
- **Bänder und Sonstiges verstauen oder ablegen.**



- Bei Späneflug Schutzbrille tragen.
- Beim Reinigen des Bohrers den Finger vom Abzug nehmen.

Bohrer



Holzspiralbohrer

- es ist in der Regel kein Vorstecher nötig
- bohrt saubere und gerade Löcher

Spiralbohrer

- man benötigt für das exakte Ansetzen des Bohrers meist einen Vorstecher

Forstnerbohrer

- bohrt größere Löcher ($\varnothing$ ab 15 mm)
- es ist in der Regel kein Vorstecher notwendig

Bohrmaschinenarten

Akku-Bohrer

Den Akku-Bohrer benutzt man, wenn man nicht viel Bewegungsfreiraum hat und man durch weiches Material bohren möchte. Außerdem ist der Akku-Bohrer handlich, da kein Kabel vorhanden ist und man es aufgrund dessen besser transportieren kann.



Handbohrmaschine

Die Handbohrmaschine benutzt man zum Bohren von härteren Materialien (wie z.B. Metall). Im Vergleich zum Akku-Bohrer besitzt sie anstatt eines Akkus, ein Kabel und liefert somit mehr Leistung. Jedoch ist sie nicht so handlich.



Quellen

- Alle Bilder, Edgar Kunz
- Hinweise, Uni Tübingen, <http://www.uni-tuebingen.de/uni/qca/download/BOH1.pdf>, 21.11.2013
- Gefahren/Hinweise, selbst.de, <http://www.selbst.de/moebel-holz-artikel/grundwissen/gefahrlos-arbeiten-mit-elektrowerkzeuge-n-143757.html>, 21.11.2013